

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2014
Ausgegeben am 7. Jänner 2014
Teil II

3. Verordnung: **Änderung der Saatgutverordnung 2006**
 [CELEX-Nr.: 32012L0037, 32012L0044, 32013L0045, 32013L0057]

3. Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, mit der die Saatgutverordnung 2006 geändert wird

Auf Grund der §§ 4, 5 Abs. 4, 14 und 39 Abs. 4 des Saatgutgesetzes 1997, BGBl. I Nr. 72/1997, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 83/2004, wird verordnet:

Die Saatgutverordnung 2006, BGBl. II Nr. 417/2006, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 193/2012, wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 2 Z 1 wird die Wortfolge „zuletzt geändert durch die Richtlinie 2009/74/EG, ABl. Nr. L 166 vom 27.6.2009;“ durch die Wortfolge „zuletzt geändert durch die Richtlinie 2012/37/EU, ABl. Nr. L 325 vom 23.11.2012 S. 13;“ ersetzt;

2. In § 1 Abs. 2 Z 2 wird die Wortfolge „zuletzt geändert durch die Richtlinie 2012/1/EU, ABl. Nr. L 4 vom 7.1.2012 S. 8;“ durch die Wortfolge „zuletzt geändert durch die Richtlinie 2012/37/EU, ABl. Nr. L 325 vom 23.11.2012 S. 13;“ ersetzt.

3. In § 1 Abs. 2 Z 5 wird die Wortfolge „zuletzt geändert durch die Richtlinie 2009/74/EG, ABl. Nr. L 166 vom 27.6.2009 S. 40“ durch die Wortfolge „zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/45/EU, ABl. Nr. L 213 vom 8.8.2013 S. 20;“ ersetzt.

4. In § 1 Abs. 2 Z 8 und Z 9 wird die Wortfolge „zuletzt geändert durch die Richtlinie 2012/8/EU, ABl. Nr. L 64 vom 3.3.2012 S. 9;“ jeweils durch die Wortfolge „zuletzt geändert durch die Richtlinie 2012/44/EU, ABl. Nr. L 327 vom 27.11.2012 S. 37;“ und ab 1. Juli 2014 durch die Wortfolge „zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/57/EU, ABl. Nr. L 312 S. 38 vom 21.11.2013;“ ersetzt.

5. In § 1 Abs. 2 Z 15 wird der Strichpunkt durch einen Beistrich ersetzt und die Wortfolge „geändert durch die Richtlinie 2013/45/EU, ABl. Nr. L 213 vom 8.8.2013 S. 20;“ angefügt.

6. § 7 Abs. 3 lautet:

„(3) Für Aufgaben gemäß Abs. 1 können weiters herangezogen werden:

1. Amt der Kärntner Landesregierung,
2. Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
3. Amt der Tiroler Landesregierung,
4. Magistrat der Stadt Wien.“

7. Dem § 8 wird folgender Satz angefügt:

„Davon ausgenommen sind Organe des Amtlichen Österreichischen Pflanzenschutzdienstes im Zusammenhang mit Probenahmen für die Beschaffenheitsprüfung von Kartoffelpflanzgut.“

8. In der Anlage wird unter Punkt 2.24. der Ausdruck „Lycopersicon esculentum Mill., Lycopersicon esculentum“ durch den Ausdruck „Solanum lycopersicum L.“ ersetzt.

Rupprechter